

Foth: »gewichtiges Versäumnis«

Balingen (cje). Herbe Kritik musste sich in der gestrigen Sitzung des Gemeinderats die Balingener Rathauspitze anhören. Stein des Anstoßes: die Auftaktveranstaltung der Interessengemeinschaft Neckar- Albdonau zur Elektrifizierung aller regionalen Bahnstrecken. Tübingen, Rottenburg, Albstadt, Schömberg – all diese Gemeinden seien durch Verwaltungschefs vertreten gewesen, rüffelte Dietmar Foth (FDP): »Von Balingen war weder Oberbürgermeister noch Bürgermeister vor Ort.« Er könne sich kaum vorstellen, dass es an diesem Tag wichtigere Termine gegeben habe und halte das Fernbleiben für ein »gewichtiges Versäumnis«. OB Helmut Reitemann führte tatsächlich anderweitige Termine ins Feld. Man habe sich beim Landrat entschuldigt. Pauli habe »den Auftrag« gehabt, Balingen mit zu vertreten. Letztlich sei das Thema »Kreisangelegenheit«. Die Stadt habe signalisiert, dass sie der IG beitreten wolle. Angela Godawa (SPD) forderte daraufhin aber, zuvor »Sinn und Unsinn« der IG und die Aussichten auf Realisierung der Pläne zu diskutieren.